

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Das deutsche Heer im Jahre 1873.

Die Etatsstärke des deutschen Heeres pro 1873 stellt sich wie folgt:

Bei der Infanterie stellt Preußen 113 Garde- und Linien-Infanterie-Regimenter, darunter 1 zu 2 Bataillonen, inclusive 5 Unteroffizier-Schulen und 1 Militärschieß-Schule mit 6585 Offizieren, 19833 Unteroffizieren, 1663 Chargirte und 5484 gemeine Spielleute, 167204 Gefreite und Gemeine, 1370 Lazarethgehülfen, 4206 Deconomiehandwerker, in Summa 199760 Mann, dazu 685 Aerzte, 344 Zahlmeister, 343 Büchsenmacher und 3206 Pferde. Ferner Sachsen 9 Linien-Infanterieregimenter, Mecklenburg 2, Württemberg 8, inclusive 1 Unteroffizierschule, Baiern 16, inclusive 1 Unteroffizierschule. Die gesammte Infanterie zählt 8584 Offiziere, 25821 Unteroffiziere, 2118 Chargirte, 7168 gemeine Spielleute, 216156 Gefreite und Gemeine, 1599 Lazarethgehülfen, 5471 Deconomiehandwerker, in Summa 258333 Mann mit 895 Aerzten, 449 Zahlmeistern, 448 Büchsenmachern, 4171 Pferden. Dazu kommen die Jäger: Preußen mit 13 Garde- und Linien-Jägerbataillonen, Sachsen mit 2, Mecklenburg mit 1, Baiern mit 10 Jägerbataillonen, in Summa 14765 Mann. Ferner an Landwehr-Infanterie: Preußen mit 204, Sachsen mit 17, Mecklenburg mit 4, Württemberg mit 17, Baiern mit 32 Landwehrbezirkscommandos. Das sind 558 Offiziere, 2469 Unteroffiziere, 2209 Gefreite und Gemeine, im Ganzen 4876 Mann. Die gesammte Infanterie zählt auf diese Weise 277776 Mann.

Zur Cavalerie stellt Preußen 71, Sachsen 6, Mecklenburg 2, Württemberg 4, Baiern 10 Regimenter mit 2350 Offizieren, 7132 Unteroffizieren, 1464 Spielleuten, 54368 Gefreiten und Gemeinen, 415 Lazarethgehülfen, 1865 Deconomiehandwerkern, im Ganzen 65274 Mann, 313 Aerzten, 94 Zahlmeistern, 534 Rosärzten, je 93 Büchsenmachern und Sattlern und 69161 Pferden.

Die Artillerie zählt 14 preussische und 1 sächsisches Feldartillerieregiment, 1 mecklenburgische Fußabtheilung, 1 württembergische und 4 bairische Feldartillerieregimenter, in Summa 28725 Mann mit 1544 Offizieren, 14878 Pferden. Festungsartillerie im Ganzen 16 Regimenter mit 13730 Mann (667 Offiziere, 285 Pferde). Die gesammte Artillerie zählt 32580 Mann (2211 Offiziere) und 15163 Pferde. Dazu kommen 18 Pionnierbataillone (7476 Mann), 18 Trainbataillone (4180 Mann), ferner 2408 Mann an besonderen Formationen, endlich 2061 nichtregimentirte Offiziere, 175 Aerzte, 1 Rosarzt, 3329 Pferde. Die Gesammtetatsstärke des deutschen Heeres beträgt 401659 Mann (16955 Offiziere) und 94742 Pferde, ferner 1672 Aerzte.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der Zustand des 2jährigen Knaben Dittrich in Reichstädt, der um 4 Finger der rechten Hand gekommen, ist den Umständen nach ein recht günstiger. Wie der Patronatsherr, Rittergutsbesitzer v. Schönberg, die Arzt- und Curkosten übernommen, so ist auch die Theilnahme anderer Menschenfreunde eine recht erfreuliche, denn es sind der Redaction dieses Blattes bereits von hier und auswärts, ferner auch in Gesellschaften gesammelte Gaben, die in des Knaben Sparcassenbuch gelegt werden sollen, zugegangen, die sich hoffentlich noch durch fernere Spenden vermehren, und über welche s. Z. öffentlich Quittung abgelegt werden wird.

— Die Resultate der am 19. und 20. April hier stattgehabten Musterung der Militärpflichtigen aus Stadt und Amtsbezirk Dippoldiswalde gingen uns erst kurz vor Schluß dieser Nr. zu, und werden wir dieselben daher erst in nächster Nr. veröffentlichen. — Wie wir hörten, sind von heimkehrenden Rekruten leider Ungebührlichkeiten verübt worden, die bereits zur Kenntniß der Behörde gelangt sind; auch in der Stadt selbst ging es oft mehr als lebhaft zu, — Vorkommnisse, über die in den letzten Jahren niemals zu berichten war.

Dresden. Die Betheiligung der sächsischen Industriellen an der Wiener Ausstellung 1873 wird eine sehr rege werden. Der auf Sachsen entfallende Raum ist bereits überschritten und werden Reductionen nothwendig. Der Anmeldetermin ist übrigens bis zum 30. April verlängert worden. Bei der Ausstellung selber müssen die Aussteller ihre Schränke, Kästen, Stellagen u. nach Angabe der Centralcommission in Berlin anfertigen lassen.

— In welchem Maße im Königreich Sachsen der Fleischverbrauch stattfindet, ergiebt sich, mit Ausnahme des Konsums an Kalb- und Schaffleisch, aus dem Bericht der Finanzdeputation der Zweiten Kammer über die Budgetposition: Zölle und Verbrauchssteuern. Im Jahre 1870 wurden versteuert: 10,050 Stück Ochsen zu 7 Thlr., 8978 Stück Ochsen zu 6 Thlr., 72,846 Stück Kühe und Jungvieh zu 4 Thlr., 7741 Stück Kühe und Jungvieh zu 2 Thlr., 413,144 Stück Schweine. Kälber und Schafvieh sind bekanntlich seit dem 1. April 1858 von der Schlachtsteuer befreit.

Berlin. Der Reichstag beschäftigte sich in den letzten Tagen mit der Verathung des Militärstrafgesetzbuches.

— Aus Nord-Schleswig wird geschrieben, daß es mit der Einführung des Unterrichtes im Deutschen in den dortigen Landesschulen jetzt rascher vorwärts geht.

— Für Elsaß-Lothringen hat die Volkszählung ein Gesamtergebnis von 1,549,459 Seelen geliefert, das ist 50,000 weniger, als 1866.

Baiern. Aus München hört man, daß die Nachricht von der Verlobung des Königs mit einer preussischen Prinzessin von mehreren Seiten widerrufen werde, — zum Leidwesen aller liberalen und nationalen Kreise.

Oesterreich. Der Wiener Gemeinderath hat den Antrag an das Ministerium beschlossen, daß den aus dem Auslande ausgewiesenen Jesuiten ein bleibender Aufenthalt in Oesterreich, insbesondere in der Stadt Wien, nicht gestattet werde.

Vermischtes.

Von **Friedrich Schleiermacher's Predigten** für den christlichen Hausstand (Neue wohlfeile Ausgabe in Lieferungen à 3 Sgr.; Verlag von Eugen Grober in Berlin) ist die zweite und dritte Lieferung erschienen! Wir hören, daß das schöne Werk eine ungeahnte Verbreitung, selbst in katholischen Ländern, findet, und wünschen demselben ferneren und guten Fortgang.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Freitag, den 26. April, Vorm. 9 Uhr, Wochen-Communion: Herr Superintendent Dpiß.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Dresden . .	15. April.	von	70	—	57	—	52	—	48	—	—	—
		bis	86	—	61	—	60	—	50	—	—	—
Baugen . .	13. April.	von	6	20	4	18	3	1	2	10	—	—
		bis	7	5	4	22	3	22	2	12	—	—
Pirna . . .	13. April.	von	7	—	4	18	3	20	2	15	—	—
		bis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rößwein . .	16. April.	von	7	—	4	24	3	25	2	14	5	10
		bis	7	7	4	27	3	27	2	15	5	12
Radeburg .	17. April.	von	6	20	4	20	3	20	2	20	—	—
		bis	6	25	4	22	3	22	2	22	—	—

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

am 19. April. Weizen weiß, fremder 80—86 Thlr., braun do. 70—84 Thlr., feinste Waare mit 88 bez. Weizenmehl pro 100 Kilogr.: Kaiser-auszug 14¹/₂ Thlr. Oriesler do. 13¹/₂ Thlr. Vädermülmehl 11 Thlr. Oriesler do. 9, Rohmehl 7¹/₂, Nr. 0 12¹/₂, Nr. 1 10¹/₂, Nr. 2 9. Roggen fremder 57—62 Thlr., Landwaare —, Roggenmehl pro 100 Kilogr. Nr. 0 9¹/₂, Nr. 1 8¹/₂ Thlr., haubaden 8¹/₂ Thlr. G. Gerste böhmische 54—60 G., Landw. 52—55 Thlr wenig Geschäft. Hafer 48—50 Thlr. Kukuruz amerikanische — Thlr. B. Delsaaten: Raps ——— G. Schlaglein — G. Kleeaat roth. pro 190 Kilogr. ——— G. Del raff. loco 27¹/₂ B., Jan.-Febr. — B. Delsuchen — G. ungar. Waare. Spiritus: 23¹/₂ G.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung, die Musterung auf das Jahr 1872 im Aushebungsbezirk Tharandt betr.

Die Musterung der Militärpflichtigen aus dem, die Gerichtsamtsbezirke Altenberg, Frauenstein und Tharandt und die inliegenden Städte umfassenden Aushebungsbezirke Tharandt findet an nachstehenden Orten und Tagen statt. Es haben sich zu stellen:

1) in **Frauenstein am 29. April 1872**

die Mannschaften aus sämtlichen Ortschaften des Gerichtsamtsbezirks Altenberg, einschließlich der Städte Altenberg und Geising, ferner aus dem Gerichtsamtsbezirke Frauenstein die Mannschaften von Stadt Frauenstein, sowie von Ammelsdorf, Dittersbach, Hengersdorf, Hermsdorf, Holzau, Mulda, Amts- und Rittergutsgemeinde, Nassau, Rechenberg, Reichenau, Schönfeld und Seide, im Gasthose zum Stern;

2) in **Klingenberg am 30. April**

die Mannschaften aus den übrigen unter 1) nicht aufgeführten Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkles Frauenstein, sowie die Mannschaften von Dorshain, Gröllenburg, Klingenberg und Mohorn mit Grund aus dem Gerichtsamtsbezirke Tharandt, im Gasthose zum Sachsenhose;

3) in **Tharandt am 1. Mai**

die Mannschaften aus den übrigen Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkles Tharandt, einschließlich der Städte Tharandt und Rabenau, im alten Rathhause.

Die sämtlichen, in den Musterungsstationen Frauenstein, Klingenberg und Tharandt Gestellpflichtigen, und zwar sowohl die im Jahre 1852 geborenen, als auch diejenigen aus früheren Altersklassen, welche bezüglich ihrer Militärpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erlangt haben, werden daher hierdurch aufgefördert, in den für sie bestimmten Musterungsterminen von früh 9 Uhr an vor der Kreis-Ersatz-Commission in Person zu erscheinen.

Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund die Bestellung unterläßt, oder bei Aufrufung seines Namens im Musterungsort nicht anwesend ist, hat nicht nur Geld- oder Gefängnißstrafe, sondern auch Ausschließung von der Loosung und vorzugsweise Heranziehung zum Militärdienste zu erwarten.

Reclamationen aller Art sind einige Zeit vor Beginn der Musterung, spätestens aber im Musterungstermine selbst anzubringen und sofort durch vorschriftmäßige gerichtsamliche oder stadträtliche Zeugnisse zu begründen. Später eingehende Reclamationen werden ohne Weiteres zurückgewiesen, auch kann die Verweisung auf einen später zu führenden Nachweis nicht berücksichtigt werden.

Die Loosung, bei welcher zu erscheinen den betheiligten Militärpflichtigen freigestellt ist, findet für den ganzen Aushebungsbezirk Tharandt am 2. Mai in Tharandt, im alten Rathhause von früh 9 Uhr an statt.

Freiberg, den 25. März 1872.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission im Aushebungsbezirke Tharandt. von Oppen.

Holz = Auction.

Im Gasthose zu Pressendorf sollen

den 29. April 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende auf Söckendorfer Staatsforstrevier aufbereitete Hölzer, als:

- 502 Stück weiche Stämme, von 11—40 Centimeter Mittenstärke und 11—28 Meter Länge,
- 3 Stück buchene Klätter, von 15—30 Etmtr. oberer Stärke und 4,0—4,8 Meter Länge,
- 3 Stück ahornene Klätter, von 15—20 Etmtr. oberer Stärke und 4,0 Meter Länge,
- 10 Stück birkenne Klätter, von 16—25 Etmtr. oberer Stärke und 3,0—4,8 Meter Länge,
- 159 Stück weiche Klätter, von 17—52 Etmtr. oberer Stärke und 4,8 Meter Länge,
- 60 Raummeter buchene Scheite,
- 5 " " birkenne dergl.,
- 162 " " weiche dergl.,
- 1 " " buchene Rollen,
- 71 " " weiche dergl.,
- 19,0 Wellenhundert buchenes Reifig,
- 1,7 " " birkenes dergl.,
- 0,8 " " aspenes dergl.,
- 127,1 " " weiches dergl.,

Diese Hölzer befinden sich auf den Schlägen in der Thelerleithe und auf dem Rötchenbacher Walde sowie auch vereinzelt auf dem Pressendorfer Anlauf und im Forst,

einzelu und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können, nach Befinden unter Vermittelung des mitunterzeichneten Revierverwalters vorher in Augenschein genommen werden.

Forstrentamt Tharandt und Revierverwaltung Söckendorf, am 16. April 1872.

H. v. Schröter.

F. Schier.

Holz = Auction

auf dem Nechenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Nechenberg sollen

am 1. und 2. Mai 1872,

von früh 9 Uhr an,

folgende im Nechenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- | | | |
|---|------------|--|
| | am 1. Mai: | in den Abtheilungen: |
| 138 Stück weiche Stämme, von 10—35 Centimeter Mittenstärke, | | } 4, 17, 28,
29, 30, 39,
40, 41, 42,
44, 45, 46,
61, 33, 64
bis 67, |
| 904 " " Klätter, 10—12 Centimeter oben stark, | | |
| 1610 " " dergl., 16—22 " " " " | | |
| 1012 " " dergl., 23—36 " " " " | | |
| 135 " " dergl., 37—44 " " " " und 2,5—6 Meter lang, | | |

am 2. Mai:

- | | |
|---|--|
| 300 Stück weiche Stangen, 3 Centimeter unten stark, | } 5, 6, 7, 9,
31, |
| 1430 " " dergl., 4—6 " " " " | |
| 950 " " dergl., 7—15 " " " " | |
| 72 Raumbikmeter weiche Scheite, | } 30, 39—42, 44, 45,
48, 51, 52, 54, 57,
68, 69, |
| 28 " " Rollen, | |
| 151 " " Stöcke, | |

einzelu und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den genannten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nechenberg nähere Auskunft.

Forstrentamt Frauenstein und Revierverwaltung Nechenberg, am 13. April 1872.

Ublig.

Schwarz.

Auction.

Künftigen Freitag, den 26. April, von früh 9 Uhr an, und nach Befinden den darauf folgenden Tag, sollen in dem Bothe'schen Gute Nr. 36 zu Dittersbach

6 Kühe, 2 Kalben, 1 Ochse, 1 Absetzkalb, 2 Ziegen, 2 Schweine, 7 Hühner, Heu und Stroh, sowie sämtliche Wagen-, Acker- und Wirthschaftsgeräthe, gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Der Besitzer Seifert.

Dittersbach, den 20. April 1872.

Verpachtung.

Die **Fischerei** in den auf hiesiger Aue gelegenen **vier Communteichen** und in der **Tännichtbach** soll **künftigen 2. Mai 1872** auf sechs Jahre an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher in der Rathsexpedition einzusehenden Bedingungen **verpachtet** werden.

Erstehungslustige werden daher hierdurch eingeladen, an dem vorgemerkten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann weiterer Bescheidung gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, am 15. April 1872.

Der Stadtrath.
Boigt, Bürgermeister.

Durch die Geburt eines munteren dicken **Knaben** wurden hoch erfreut

Dippoldiswalde, den 19. April 1872.
Hermann Rost und Frau.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, der Gutsauszüglerin **Johanne Sophie** verw. **Legler**, drängt es uns, allen Nachbarn, Freunden und Bekannten von nah und fern, welche uns durch so reichen Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe ihre Theilnahme zu erkennen gaben, sowie Hrn. Pastor **Rockstroh** für die tröstenden Worte am Grabe und Hrn. Lehrer **Schubert** für die erhebenden Trauergefänge, ferner für die veranstaltete Trauermusik, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Möge der allgütige Gott von Ihnen Allen so harte Prüfungen in Gnaden fern halten!

Buchau, den 10. April 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Vieh - Auction.

Veränderung halber sollen **Sonnabend, den 27. April,** Vormittags 10 Uhr, im Gute Nr. 6 in **Falkenbain** bei **Schmiedeberg** 15 Stück Rinder, als: große und kleine Zugochsen, hochtragende junge Zugkühe, ein großer brauner Jagd- und Kettenhund, eine große Partie **Reisig, Stöcke** und **Scheitholz**, Alles dürr, gut zur Abfuhr beim Hause, ferner **Saamen-Weizen, Erbsen, Lein, Grassaamen, 50 Schöbe** schönes **Flechtstroh**, sowie verschiedene andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Vorschuß-Berein für Dippoldiswalde und Umgegend.
In Gemäßheit § 15 unserer Vereinsstatuten machen wir hiermit bekannt, daß nach den in der Generalversammlung vom 9. März ds. Js. vorgenommenen Neu-, bez. Ergänzungs-Wahlen und nach erfolgter Constituirung der **Verwaltungs-**
rath des Vereins zur Zeit aus folgenden Mitgliedern besteht:

a) Directorium:

Bürgermeister **Abvocat Boigt, Director.**

Kaufmann **Linde, Cassirer.**

Buchdruckereibesitzer **Jehne, Schriftführer.**

Stellvertreter des Directors: Herr **Lohgerbermeister Frosch.**

" " Cassirers: Herr **Kaufmann Louis Schmidt.**

" " Schriftführers: Herr **Klempnermeister Teicher.**

b) Ausschuß:

Herr **Lohgerbermeister Frosch.**

" **Destillateur Liebscher.**

" **Seifensiedermeister Lommassch.**

" **Klempnermeister Teicher.**

" **Seifensiedermeister Köniher.**

Herr **Ortsrichter Schreiber in Reinholdsbain.**

" **Schneidermeister Walter.**

" **Deconom Zimmermann.**

" **Kaufmann Schmidt.**

Seit dem 1. April befindet sich das **Cassenlocal** bei dem Herrn Kaufmann **Linde.**
Geschäftszeit täglich von 9—11 Uhr und 2—5 Uhr. — **Sonntags und Mittwochs** ist die **Casse** geschlossen.
Dippoldiswalde, den 17. April 1872.

Das Directorium des Vorschuß-
Bereins für Dippoldiswalde und Umgegend.
Boigt, Dir. **Linde, Cassir.** **Jehne, Schriftf.**

Bekanntmachung.

Im hiesigen **Pfarr-Wirthschaftsgebäude** soll demnächst die **Wölbung** des **Kubstalles**, sowie die **Reparatur** der darüber befindlichen **Kammern** nebst der **Die-**
lung der **Kammern** und des **Ganges** vorgenommen werden.

Dieserigen Herren **Baumeister**, welche auf **Uebernahme** dieses **Baues** reflectiren, werden hiermit ersucht, ihre dies-

falligen, unentgeltlich anzufertigenden **Risse** und **Anschläge** bis spätestens zum **10. Mai ds. Js.** an den Unterzeich-

neten einzureichen und nach deren **Prüfung** des **Weiteren** sich zu gewärtigen.

Reinhardsgrimma, am 18. April 1872.
Der Kirchenvorstand.

Nachdem ich mich vergeblich bemüht habe, den ungenannten **Glückwünscher** vom 22. März 1872 zu errathen, kann ich leider nur hierdurch meinen herzlichsten **Dank** ab-

statten, und habe mich umsomehr darüber gefreut, weil ich mich als **fremd** und **anspruchlos** unbeachtet glaubte. **E. R.**

Die Druckerei und Färberei

von

J. M. Uhlig in Frauenstein

empfehle ich dem geehrten Publikum zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagender Artikel, und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Eine große Anzahl neuester **Muster** liegen zur Ansicht und Auswahl bereit, sowie auch **blau gedruckter Rips, Schürzen** und **Leinwand** in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen offerirt werden.

Die Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft zu Leipzig

besteht seit 1824 ohne Unterbrechung und hat während der Zeit

359 Millionen Thaler versichert und **4 1/2 Millionen Thaler** Schäden vergütet; im Jahre 1871 gewährte dieselbe an 350 Interessenten die Summe von **39,732 Thaler**.

Nach der Gefährlichkeit der Fruchtgattungen und der Gegenden werden die Prämien alljährlich festgestellt. Die Verwaltung geht hierbei selbstverständlich von dem Princip der Gerechtigkeit und Billigkeit aus, welches stets der Ruhm der Leipziger Anstalt war.

Versicherungen einzelner Fruchtgattungen — dann aber nach deren ganzem Umfange — ist gestattet. Als namhafte Vortheile für die Mitglieder sind hervorzuheben:

- Die Versicherungen können mit oder ohne Stroh erfolgen; im Falle der Mitversicherung von Stroh werden die Prämien um 1/6 % (5 Gr. = 50 Pf.) von 100 Thaler Versicherungssumme billiger berechnet.
- Als versichert werden Feldfrüchte betrachtet, sobald der vorschristsmäßig angefertigte Antrag nebst Prämie im Bureau der Anstalt zu Leipzig eingegangen, oder bei einer Postanstalt 12 Stunden vor erfolgtem Hagelschlage zur Beförderung an die Direction oder die betreffende General-Agentur abgegeben worden ist (§ 8 der Vers.-Bedingungen).
- Die Schäden werden binnen Monatsfrist nach deren Feststellung und Genehmigung durch die Direction baar und voll bezahlt.
- Die Gesellschaft ist über einen großen Theil von Mittel- und Norddeutschland verbreitet, so daß die Gefahr sehr vertheilt und dadurch gemindert ist.

Auch neubeitretende Mitglieder nehmen Theil an dem bedeutenden Reservefonds von ca. **32,000 Thaler**. Die Verwaltung ist fortwährend bestrebt, alle Hagelschäden nach strengster Gerechtigkeit den Thatsachen gemäß zu reguliren, damit Nachschüsse möglichst vermieden werden. Im Jahre 1871 schloß die Gesellschaft ohne Nachschuß mit Ueberweisung mehrerer Tausend Thaler an den Reservefonds ab.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich **H. S. Reichel**, Agent in Dippoldiswalde.

Klasse I	Roggen, Weizen, Gerste, Hafer zc.	1 Thlr.	—	15gr.	—	1/2 Pfg.
" II	Erbsen, Wicken zc.	1	"	15	"	"
" III	Delfrüchte	1	"	20	"	"
" IV	Klee- und Grassaamen, Hanf	2	"	15	"	"
" V	Flachs zc.	3	"	10	"	"

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

1869. Erstes Geschäftsjahr.

4,522,905 Thlr. Versicherungssumme, 32,131 Thlr. Prämie.

1870. Zweites Geschäftsjahr.

14,217,540 Thlr. Versicherungssumme, 140,528 Thlr. Prämie.

1871. Drittes Geschäftsjahr.

26,611,630 Thlr. Versicherungssumme, 140,528 Thlr. Prämie.

Zur Annahme von Versicherungen ihrer Feldfrüchte bei obiger, durch billigste Prämien und coulanteste Schädenregulirung ausgezeichneten größten Gegenseitigkeits-Anstalt empfehlen sich den Herren Landwirthen

Die Gesellschafts-Vertreter:

- G. Leonhardt in Dresden, Königsbrücker Straße 20.
- C. F. A. Müller in Dresden, Mathildenstraße 33.
- H. Böhlermann in Dresden, Landhausstraße 1.
- L. D. Winkler in Kreischa.
- C. Köhler in Bärenstein.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine **Wirthschaft** mit 26 Scheffel Feld (wovon dieses Jahr 16 Scheffel gut gedüngt und meist schon besät sind) und 2 im guten baulichen Zustande befindlichen Gebäuden, 4 Scheffel Land ist Schwarz- und Birkenholz, Inventar gut und hinreichend. Kaufpreis 2500 Thaler gegen

bares Geld, feste Hypotheken. 1500 Thlr. zu 5 Procent Verzinsung können längere Jahre stehen bleiben. Anzahlung 500 Thlr. Auch wird in oder um Dippoldiswalde ein Haus oder kleineres Grundstück mit angenommen.

Diese Wirthschaft liegt von Dippoldiswalde nach Schmiedeberg zu. Alles Andere wird von **Heinrich Süß** in **Freiberg** gratis ertheilt.

Mit k. k. königl. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Nur fälschung wird gewahrt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Aus der Fabrik

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln a. Rh.

Prämiirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Rauheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection. Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 4 Sgr. stets vorrätzig in

Dippoldiswalde bei Hugo Beger,
Altenberg bei Carl Gäbler,
Frauenstein bei Apoth. Felgner.

Kleesaat, roth, grün, weiß, gelb, schwed.,
Rohgras, Thymothee und
Ziergras, niedrig, Würzburger
Kunkeln, Pernauer, Rigaer und beste sächs. Leinsaaf,
Sant, Sommerrüben, sowie div. Arten Gartensämereien.
Louis Schmidt.

Als ein ganz vorzügliches Düngemittel zur Wiesendüngung, sowie zur Leinsaaf, empfehle

Stassfurter Kali-Düngesalz,

in Säcken von 100 Pfund,

à Str. 1 Thlr. (à Sacl 4 Mgr. Einlage.)

Dippoldiswalde. Hugo Beger.

- ff. obersteirischen Rothklee,
- = oberschlesischen dto.,
- = Rigaer Leinsaaf,
- = Pernauer dto.

empfehl billigt

Ludwig Künkelmann.

Dresden, am See 20.

Superphosphate, Knochenmehl, Peru-Guano

empfehl billigt

W. G. Richter in Frauenstein.

Peru-Guano & Superphosphat,

verschiedene Sorten, bei Louis Schmidt.

Schles. und steirischen Kleesaamen, Rigaer und Pernauer Leinsaamen, schles. Leinsaamen, Sommerrüben-, Thymotheegras- u. Kunkelrübensaamen, ungar. Mais und Palmkernmehl
empfehl billigt Hugo Beger.

Superphosphat

verkauft auch ausgewogen à Pfd. 12 und 15 Pfg.

Hugo Beger.

Hugo Beger in Dippoldiswalde.

(Ecke der Herrengasse und Schuhgasse.)

Wein-Handlung, Wein-Stube und Frühstücks-Lokal.

Material-Waaren.

Cigarren und Tabake.

Drogen und Farben. Lacke und Firnisse. Schreibmaterialien aller Art. Landes-Producte.

In- und ausländische Weine. Delicatessen.

Südfrüchte. Feine Thee's. Cognac, Rum und Arac. Stollwerck'sche Brust-Bonbons, Chocoladen und Cacao's.

Feine Haaröle und Pomaden.

Porter und englisch Ale.

Lager von Dürrenberger Speise-Salz, rothem Vieh-Salz, Palmkern-Mehl und Mais als Viehfutter.

Ein- und Verkauf von Sämereien.

Lager von Dr. med. Hofmann's weissem Kräuter-Brust-Syrup, Dr. med. Koch's Universal-Magenbitter, Ludw. Koch's Fichtennadel-Aether, C. A. Schöbel's Magenbitter und Schürer's Butterpulver.

Preise fest und billig. Bedienung prompt und reell.

Roh-Eisen und Stahl.

Eisen- und Kurzwaaren.

Gleisrohe. Gold-Leisten in großer Auswahl. Caselglas und Fensterblei. Galanteriewaaren.

Handwerkszeuge aller Art.

Nadler-Waaren, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Lager gusseiserner Ofen und Ofentheile.

Kochmaschinen. Bratröhren.

Kohlenkasten und Feuergeräte.

Lager von Peru-Guano, Superphosphat, Knochenmehl und Düngesalz. Alle Sorten Bürsten.

Lager von Schreibe-,
Zeichen-, Brief- und Bunt-
Papieren, Couverts,
Gratulations- u. Visitenkarten.
Papier-Wäsche,
Patentbriefe.
Salon-Feuerwerk.

Ludwig Kästner, Buchbinder

in Dippoldiswalde, am Markt Nr. 18,
im Hause des Herrn Dr. Pollack.

Albums, Photographie-
Rahmen, Portemonnaïs,
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Notizbücher, Geschäftsbücher,
Gesangbücher, Bibeln,
Schulbücher,
Schreib-Materialien.
Anilin- und Alizarin-Färb.

Bücher-Einbände und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden geschmackvoll und
billig ausgeführt.

Die Eisenschlackenbäder

auf dem Eisenhüttenwerke König Friedrich August Hütte im Plauen'schen Grunde
werden mit dem 1. Mai dieses Jahres eröffnet und ist dabei in der zeitherigen Weise für alle Bedürfnisse und Bequemlich-
keiten auf das Beste gesorgt.

Die Badezeit beginnt täglich früh 6 Uhr, das Abkochen der frischen Eisenschlacken findet Abends 7 Uhr statt, und
werden dabei die ärztlichen Anordnungen in Betreff der Stärke der Bäder sorgfältig berücksichtigt.

Bei Entnahme von Dugendbillets tritt eine entsprechende Preis-Ermäßigung ein.

Freiherrl. v. Burgk'sches Eisenhüttenwerk König Friedrich August Hütte, den 15. April 1872.
Die Administration.

Von höchster Wichtigkeit für
Augenranke. Attest. Meine 7 Jahr alte Tochter ver-
lor nach der Masernkrankheit das Augen-
licht so, daß sie 3 Jahre lang ganz blind war, die Schule nicht
besuchen und nicht allein essen und trinken konnte. Meine Schwester
empfahl mir das Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehr-
hardt, ich kaufte mir davon bei Herrn Rsm. Bretschneider in Dels
ein Flacon und wurde schon durch dieses gewahrt, daß die Augen
meiner Tochter besser wurden; durch Gebrauch eines zweiten Flacon
aber erhielt dieselbe ihr Augenlicht wieder so, daß sie Gott sei
Dank nun wieder die Schule besucht. Dieses bezeuge ich der Wahrheit
gemäß und kann dieses Augenwasser jeden Leidenden mit gutem
Gewissen empfehlen. Pangau, Kreis Dels, 20/3 1871. Ernst Buchwig.
Dasselbe ist à Flacon 10 Ngr. ächt zu beziehen durch

Hugo Beger in Dippoldiswalde.

Eine frische Sendung
Kieler Spec-Böcklinge

erwartet heute Abend

Hugo Beger.

In allen neuen Farben

prachtvolle Sommer-Regelines,
5/4 Elle breit, Elle 8 Ngr.

Hermann Käser.

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Wichtig für Landwirthe!
Reinen phosphorsäuren
Kalk

in 1/2-Pfund-Dosen, à Stück 10 Ngr.,
aus der Fabrik von Köthen & Schippan in Freiberg, als
Zusatz zum Futter beim Aufziehen von Jungvieh, empfiehlt
Dippoldiswalde. Hugo Beger.

Reis in div. Sorten,
Graupen,
Niesenerbsen, geschält,
grüne Erbsen,
Linsen,
Bohnen,
Hirse

billigst bei

Wilhelm Dresler.

Schwarze und braune Handkörbe, weiße
u. Rohrhandkörbchen, Spahn- u. Tassen-
körbchen, Stroh- und Holzkober, Wäsch-
körbe, weiche Tragkörbe für Kinder und
Erwachsene, harte Scheunenkörbe, harte u.
weidene Kartoffelkörbe

empfiehlt in Auswahl

Carl Gäbler in Altenberg.

Dr. Struve'sches Soda- u. Selters- Wasser,

à Flasche 25 Pfg.,

bei 25 Flaschen entsprechend billiger,

Dr. Struve's künstliche Mineralwässer
von Carlsbad, Eger etc.,

sind stets auf Lager; nicht vorräthige werden sofort besorgt.

Apotheke zu Dippoldiswalde.

Glas-, Porzellan- und Steingut- Waaren

empfiehlt in Auswahl billigst

Altenberg.

Carl Gäbler.

Pastillen

von Ems, Bichy und Bilin,

in Schachteln zu 56 Stück Inhalt, à Schachtel 8 1/2 Ngr.,
sowie auch im Einzelnen.

Apotheke zu Dippoldiswalde.

Diese Woche
kommen meine **Mess-Waaren** an.

Herm. Näser.

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Farbe-Waaren!

Trockene und in Del geriebene Firnisse, Terpentinöl, Lack, Pinsel etc. empfiehlt

Wilhelm Dresler,
am Markt, neben dem Rathhaus.

Für reines Korn

gebe ich Brod, Pfund auf Pfund.

Reichstädt. E. Serfurth, Bäcker.

Meine an der Schwarzbach und am Hirschbachwege gelegene **Wiese** bin ich gesonnen, zu verkaufen oder zu verpachten. Alles Nähere ertheilt

Dippoldiswalde. Bernhardt Klemm,
Stellmacher.

Verkauf.

Eine fast noch ganz neue eiserne **Wasserpfanne** mit Deckel (5 Fahrten Wasser haltend) steht billig zu verkaufen beim **Bäcker Wallter** in Dippoldiswalde.

10 Scheffel Zwiebel-Kartoffeln
sind zu verkaufen bei **Wittwe Speisebecher.**

Alee-Saamen,

zeitiger und später, ist zu verkaufen in **Falkenhain** Nr. 17.

Ein Zuchtbulle

steht zu verkaufen, wird auch auf eine Kuh oder Kalbe umgetauscht, gelber Saamen-Faser und Saamen-Widen, wie auch etwas guter **Weiß-Faser** mit angenommen.

1 steinerner **Wassertrog**, 2 Stück **Pferdekrippen**, noch gut, 10 Stück **Kirschbaum-** und **Uhorn-Klöcher**, 8—14 Zoll stark, liegen zu verkaufen.

Reichstädt. Gutsbesitzer Schmieder.

Mutterkorn

kauft wieder jeden Posten

Hugo Beger.

Meines gelbes Wachs

kauft bei recht baldiger Lieferung

Louis Schmidt.

Gelder

sind gegen genügende Sicherheit zu mittlern Zinsfuß auszuleihen. Näheres zu erfahren bei

A. F. Büttner in **Altenberg.**

Agenten-Gesuch.

Personen jeden Standes kann ein leicht abzusetzender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. D. 48** an die Expedition dieser Zeitung zur Beförderung franco einzusenden.

Gesucht werden ein **Pferdeknecht**, welcher auch zu fahren versteht, und ein **Ochsenknecht** zu sofortigem Antritt. Zu erfragen **Herrngasse** Nr. 87.

Ein Schneidemüller,

sowie ein **Müller-Lehrling**, werden zu sofortigem Antritt gesucht.

Fr. Mittag.

Cosmannsdorf bei **Charandt.**

Gesucht

werden 2 **Mauerziegelstreicher**, sowie 2 **Arbeiter** in der **Ziegelei** in **Gombfen** bei **Kreischa.**
Werner.

Logis-Vermiethung.

Die 2. Etage des Hauses Nr. 21 am Markt ist zu vermieten und zum 1. Juli ds. Js. zu beziehen.

Das Nähere ertheilt der Besitzer **Flobr.**

Mastochsenfleisch

empfehlen **Mstr. Schwenke**, **Niederthorstraße.**

Mittwoch frisches **Rindfleisch**, **Pökel-** und **geräuchert Schweinefleisch**, **fette Waare.**

Um gütige Beachtung bittet **Sinhorn** i. d. **Sonne.**

Gewerbe-Verein zu Dippoldiswalde.

Versammlung nächsten **Freitag**, den 26. **April.**

Militärverein zu Schmiedeberg und Umgegend.

Nächsten **Sonntag**, den 28. **April,**

Kränzchen

mit **Cotillon** und anderen Unterhaltungen. Anfang Abends punct 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet

der Vorstand.

Gasthof zur „Stadt Dresden“ in Glashütte.

Montag, 29. April, Abends 8 Uhr,

wird Herr **Musik-Director Trenkler** aus **Dresden** mit seinem 26 Mann starken **Musikchor** ein

grosses Extra-Concert

zur Aufführung bringen. Freunde wahrhaft guter Musik lade ich daher zu diesem gewiß genussreichen Abend höchst ein.

Nach dem Concert Ballmusik.

Entrée 5 Ngr. Billets schon vorher bei

Glashütte. C. Nitsche, zur **Stadt Dresden.**